

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/258/2014/V-50
Einreicher:	Amt für Soziales und Integration

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	30.09.2014				
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	öffentlich	16.10.2014				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	22.10.2014				
Stadtrat	öffentlich	05.11.2014				

Titel:

Online-Befragung im Rahmen der Studie „Jenseits der 60 - wie wollen wir leben?„

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau führt im Rahmen der Studie „Jenseits der 60 - wie wollen wir leben?“ eine Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger durch, die in Dessau-Roßlau leben und 50 Jahre alt und älter sind.
2. Die als Anlage beigefügten Fragen und Hilfsmerkmale der Befragung werden bestätigt.
3. Die Ergebnisse der Umfrage fließen in das Ergebnis- und Strategiepapier der Studie „Jenseits der 60 - wie wollen wir leben?“ ein.

Gesetzliche Grundlagen:	§ 6 Statistikgesetz des Landes Sachsen-Anhalt; VAO 31
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	DR/BV/459/2010/V Sozialplanung DR/BV/516/2010/VI-61 Leitbild DR/BV/160/2013/VI-61 INSEK DR/BV/330/2013/V-50 Pflegestrukturplanung
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☐	
Kultur, Freizeit und Sport	☐	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	X	S04, S05
Handel und Versorgung	X	H07
Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	X	M03, M04, M06, M07
Vorlage nicht leitbildrelevant	☐	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Kostenneutral

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Im Rahmen der Studie „Jenseits der 60 - wie wollen wir leben?“ soll in der Zeit vom 6. bis 27. November 2014 eine Online-Befragung durchgeführt werden.

Durch die als Anlage 2 beigefügten Fragen sollen Bedingungen, die heutige und künftige Senioren generationen mit einem seniorengerechten Wohnen und Wohnumfeld verbinden, hinterfragt werden. Ergänzend zu den Auswertungen der Bürgerumfrage 2013 (DR/BV/325/2012/VI-61) stehen in der Online-Umfrage die Themen

- ▶ Wohnen im Alter
- ▶ seniorenfreundliche Wohnquartiere und
- ▶ Orte der Begegnung in den Wohnquartieren

im Zentrum der Befragung. Diese Informationen lassen sich primär nur durch Befragung erfassen.

Die Umfrage richtet sich an alle Dessau-Roßlauer Einwohnerinnen und Einwohner, die 50 Jahre alt und älter sind. Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Befragung wird anonym durchgeführt, das heißt, die teilnehmenden Personen müssen sich nicht durch persönliche Angaben, die ihrer Person zugeordnet werden könnten, identifizieren.

Die Umfrage soll ausschließlich online durchgeführt werden. Die Fragen werden mittels der Software QuestorPro in elektronischer Form im oben genannten Zeitraum auf den Internetseiten der Stadt bereitgestellt.

Um ausschließlich Dessau-Roßlauer zur Befragung zuzulassen, müssen am Beginn der Befragung die Postleitzahl und die Straße, in der die Teilnehmer wohnen, als Plausibilitätsmerkmal eingegeben werden.

Die Auswertung der Befragungsergebnisse wird nach Abschluss der Befragung in den abgeschlossenen Räumlichkeiten der Kommunalen Statistikstelle durch einen Mitarbeiter des Amtes für Soziales und Integration erfolgen.

Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Umfrage entstehen der Stadt Dessau-Roßlau keine zusätzlichen Kosten.

Informationen zur Studie „Jenseits der 60 - wie wollen wir leben?“

Die Studie „Jenseits der 60 - wie wollen wir leben?“ erfolgt in Ausführung der *Sozialplanung 2010* (Teilplan V, Handlungsempfehlung B) und der *Pflegestrukturplanung Dessau-Roßlau „Leben mit Pflege“ 2013* (Maßnahme 11) und orientiert sich damit an den Strategien und Zielen des *Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Dessau-Roßlau 2025* (u. a. Strategiefeld Soziales Miteinander und Lernen).

Sie befasst sich mit den Auswirkungen des Demographischen Wandels auf sich verändernde Anforderungen an das seniorengerechte Wohnen und dem dazugehörigen Wohnumfeld. Ein Kurzkonzept der Studie befindet sich in Anlage 3.

Die Durchführung der Studie wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Förderprogramms „Anlaufstellen für ältere

Menschen“ mit Fördermitteln in Höhe von 10.000 Euro gefördert wird.

Nachdem in Phase 1 der Studie Recherchen zum Wohnen und zum Wohnumfeld in den 25 Stadtbezirke der Stadt, u. a. durch Vor-Ort-Begehungen, abgeschlossen wurden, sollen nunmehr in Phase 2 spezifische Entwicklungsbedarfe, die künftige Senioren generationen an das Leben und Wohnen in ihren Wohnquartieren haben, in einem Bürgerforum und durch die obige Online-Befragung hinterfragt werden.

Im Ergebnis der Studie soll bis zum 31.03.2015 ein Handlungskonzept zur Entwicklung seniorengerechter Wohnquartiere erarbeitet werden.

Anlagen

Anlage 2 – Fragebogen zur Online-Umfrage

Anlage 3 – Kurzkonzzept der Studie „Jenseits der 60 – wie wollen wir leben?“